



Bericht des Bürgermeisters in der Sitzung des Schul- und Kultur- ausschusses am 04. September 2008

1. Berufsorientierungsmesse Ostbevern 2008

Die Berufsorientierungsmesse Ostbevern 2006 war ein toller Erfolg. Die vielen positiven Rückmeldungen von den Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrern, Firmeninhabern und Besuchern haben das Familienbündnis Ostbevern darin bestärkt, in 2008 erneut eine BOMO zu veranstalten.

Diese 2. BOMO mit dem Titel „Berufe begreifen – eine Expedition in die Berufswelt für Mädchen und Jungen“ findet statt am Dienstag, 9. September 2008, in der Zeit von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Josef-Annegarn-Schule Ostbevern. Insgesamt werden von 23 Ostbeverner Betrieben 36 Ausbildungsberufe vorgestellt. Aufgrund der vielen Rückmeldungen stehen den Firmen in diesem Jahr neben der Aula und der Freifläche auch ein Zelt für den Praxisparcour der ca. 150 Schülerinnen und Schüler zur Verfügung.

2. Förderung der beruflichen Integration junger Menschen durch vertiefende Berufsorientierung

Am 21. August 2008 ist der Verein „Startbahn Ostbevern“ gegründet worden. Der Wechsel von der Schule in den Beruf ist besonders für HauptschülerInnen nicht immer ganz einfach. Der Verein unterstützt und vertieft deshalb die Arbeit der Josef-Annegarn-Schule, des Jugendwerkes Ostbevern e. V. und der örtlichen Firmen und führt in Zusammenarbeit mit der Agentur für Arbeit Weiterbildungs- und Qualifizierungsangebote für SchülerInnen der Jahrgangsstufen 8 und 9 der Josef-Annegarn-Schule durch.

3. Schülerbeförderung zu den Schulen in Ostbevern

Bedingt durch die Einrichtung des Realschulzweiges an der Josef-Annegarn-Schule zu Beginn dieses Schuljahres ist die Anzahl der Fahrschüler, die morgens auf 5 Schulbusstrecken aus den Bauerschaften und dem Ortsteil Brock zu den drei gemeindlichen Schulen und teilweise zum Gymnasium Johanneum befördert werden, um 15 Schüler auf insgesamt rd. 300 Schüler gestiegen.

Bei der Schülerbeförderungsstrecke „Überwasser / Schirl“ ist der Anstieg mit 8 Schülern auf über 70 Schüler überproportional hoch. Überprüfungen an den ersten Schultagen haben ergeben, dass sehr viele Kinder stehen mussten. Daher wurde diese Strecke morgens geteilt und ein zweiter Bus eingesetzt. Die Mehrkosten für den zusätzlichen Bus betragen rd. 8.000 € / Schuljahr.

4. Josef-Annegarn-Schule

Mit den Bauarbeiten zur Errichtung der Realschule ist begonnen worden. Ver- und Entsorgungsleitungen sind verlegt. Erste Fundamente werden hergestellt. In der Planung ist jetzt die Einrichtung, insbesondere die der Fachräume.

Die Schulkulturarbeit hat einen besonderen Stellenwert an der Josef-Annegarn-Schule. Nach dem großen Erfolg des Musicals „Monas Traum“ im Mai 2008 haben Vertreter der Josef-Annegarn-Schule in einem Gespräch vor den Sommerferien mit der Vorsitzenden des Schul- und Kulturausschusses, den Fraktionsvorsitzenden und dem Bürgermeister dargelegt, welche Rahmenbedingungen aus Sicht der Schule für erfolgreiche Schulkulturarbeit erforderlich sind. Verschiedene Ansätze und Möglichkeiten bis hin zu baulichen Veränderungen wurden dabei gemeinsam erörtert.

5. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Das Land NRW hat für das Schuljahr 2008/09 das Förderprogramm „Kultur und Schule“ zur Stärkung der künstlerisch-kulturellen Bildung in Schulen neu aufgelegt.

Die drei gemeindlichen Schulen hatten jeweils einen Antrag eingereicht. Für die beiden Projekte an den Grundschulen, die im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule durchgeführt werden sollen, wurde eine Förderung i.H.v. je 1.400 € bewilligt. Die Gemeinde steuert den geforderten Eigenanteil von 20 % der zuwendungsfähigen Kosten je Projekt bei.

Unter der Leitung der freischaffenden Künstlerin Tatjana Scharfe aus Telgte werden von Teilnehmern an der Ambrosius-Grundschule Arbeiten aus Materialien wie

Holz, Papier, Kleister, Kunststoff, Pflanzlichem und Mineralischem (Erde, Sand) gefertigt, die das Gebäude der OGS verschönern sollen und in den Objekten „La folie“ oder „Keimzelle Kunst“ ausgestellt werden.

Beim Kunstprojekt an der Franz-von-Assisi-Grundschule wird von den Schülern der OGS zusammen mit Frau Scharfe unter dem Titel „Für uns“ ein großformatiges Wandbild gemalt und eine große Pappmachee-Plastik gefertigt.

6. Keimzelle Kunst / LaFolie

Als nächste Künstlerin wird Alexandra Kürtz (geb. 1969) ihr Kunstwerk in der Keimzelle Kunst ausstellen.

Die Künstlerin studierte zunächst an der Universität Köln Kunst und Textilwissenschaft, anschließend freie Kunst an der Kunstakademie Münster. Frau Kürtz ist Preisträgerin des Kunstpreises der Stadt Bonn 2005. Sie interessiert das spannungsvolle Verhältnis von Realität und einer inszenierten, scheinbaren Idylle, die sie in Ihren Arbeiten hintergründig zu entlarven vermag.

Der Titel der Ausstellung wird lauten: **Große Portion** und ist eine Installation, die als Ausgangspunkt die Jahrgabe 2007 für den Bonner Kunstverein hat: Inszenierte, scheinbare Idyllen entlarven.

Für die LaFolie ist eine Ausstellung in Vorbereitung, die voraussichtlich Ende September aufgebaut wird.